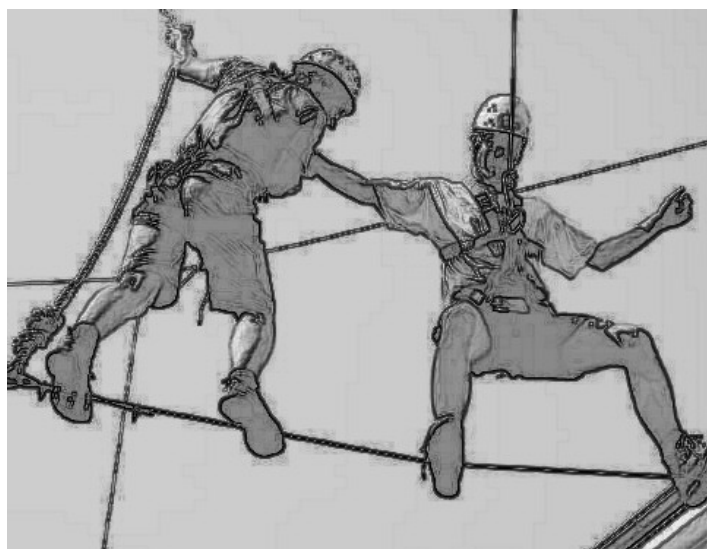


Informationen zum Ausbildungsgang

Ausbildung zum/zur
Ropes Course Trainer/in für temporäre und
stationäre Seilaufbauten (ERCA-zertifiziert)



Beginn Frühjahr 2012
Kooperationsveranstaltung

Verein für Erlebnispädagogik und
Jugendsozialarbeit e.V. (vej)

Klaus-Müller-Kilian-Weg 2

30167 Hannover

Tel.: 0511-1691001

Fax: 0511-1691002

eMail: info@vej.de



European
Ropes
Course
Association



 **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

LWL-Bildungszentrum Jugendhof
Vlotho

Oeynhausener Str. 1

32602 Vlotho

Tel.: 05733 923-0

Fax: 05733 10564

eMail: info@LWL-Bildungszentrum-Jugendhof-Vlotho.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Diese Kurzinformation enthält die wichtigsten Hinweise für die Ausbildung zum/zur TempRC Ropes Course Trainer/Trainerin (ERCA).

Seilgärten erfreuen sich in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit. Neben den vielen festinstallierten Anlagen, die es bisher in der Bundesrepublik gibt, werden sehr häufig mobile/temporäre Aufbauten für Seminare und Trainings genutzt. Der Vorteil der mobilen Anlagen liegt in der Flexibilität, den Aufbau an die Bedingungen vor Ort und die Anforderungen an das Training anzupassen. Kleine Aufbauten und Übungen sind so schnell und kostengünstig an fast jedem Ort zu errichten und kommen so den Anforderungen, die Jugend- und Bildungsarbeit an RC`s stellt, entgegen.

Die Inhalte unserer Ausbildung haben Ihren Schwerpunkt im Bau temporärer Ropes Course Elemente. Wir wollen innerhalb dieser Ausbildung die Fähigkeit vermitteln, Kletterelemente selbstständig entsprechend der gängigen Sicherheitsstandards zu errichten und Veranstaltungen auf Ropes Courses (RC) durchzuführen. Das bedeutet, dass bei der Arbeit auf fremden RC`s in der Regel eine Sicherheitseinweisung durch den jeweiligen Anbieter nötig ist. Der VEJ ist als eine der ersten Ausbildungsinstitutionen durch die ERCA (European Ropes Course Association) zertifiziert und führt gemeinsam mit dem LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho diese Qualifikation durch. Die Qualifikation der Ausbilder entspricht den hohen RCT-Ausbilderstandards der ERCA und wird durch Fort- und Weiterbildungen in diesem Bereich gesichert.

Die Ausbildung gliedert sich in 3 Abschnitte und dauert 120 UStd. Im 1. Modul der Hochseilgartentrainerausbildung werden Grundkenntnisse für den Bau einfacher Kletteranlagen (z.B. Kistenklettern, Seilbrücken), Steig- und Sicherungstechnik vermittelt. Das zweite Modul hat den Bau und die Betreuung von Hochseilgartenelementen und Trainingsplanung zum Schwerpunkt und im dritten Abschnitt geht es um den selbständigen Aufbau von Elementen sowie einer Abschlussprüfung.

Abschlussprüfung: Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung im Frühjahr 2013 ab. Die Prüfung besteht aus dem selbstständigen Aufbau von Seilgartenelementen, einer Rettungsprüfung und einer Lehrprobe, die eine Trainingssituation mit den Teilnehmer/innen der Fortbildung simuliert. Die theoretischen Kenntnisse werden ebenfalls durch eine Prüfung abgenommen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung, wird ein ERCA-Zertifikat zum Ropes Course Trainer/Trainerin für hohe Seilaufbauten (TempRC Hochseilgarten-Trainer) entsprechend den Ausbildungscurriculum der European Ropes Course Association (ERCA) erteilt. (Änderungen auf Grund von ERCA-Vorgaben möglich)

Organisatorisches

Der Ausbildungsgang RC-Trainer/Trainerin wird das 11. Mal in dieser komplexen Form durchgeführt. Wir werden uns im ersten Teil der Ausbildung an den möglichen Vorerfahrungen aller Teilnehmenden orientieren.

Termine

Ropes Course Trainer/in – Modul I vom 07.-11.05.12 (Vlotho)

Ropes Course Trainer/in – Modul II vom 08.-12.10.12 (Vlotho)

Ropes Course Trainer/in – Modul III vom 22.-26.04.13 (Vlotho)

Anreise zum Seminarbeginn bis 10 Uhr, Seminarende freitags nach dem Mittagessen.

Seminarzeiten in der Regel 9-12.30 – 14-18 Uhr.

Ausrüstungsliste:

- Warme und bequeme Kleidung
- Sofern vorhanden Gurt, Helm, Kletterausrüstung
- Schreibzeug
- Hausschuhe
- Regensachen
- Dinge des persönlichen Gebrauchs
- Und gute Laune!

Ausbildungsplan (Änderungen vorbehalten)

I. Modul Ropes Course Trainer/in I (5 Tage)

Vorbereitung und Einführung

Die Grundeinheit dient der Einführung in wichtige Standards, Materialkunde, sowie der genauen Vorstellung und Abstimmung des Programms der Ausbildung.

Organisatorisches

Nachdem sich alle kennen gelernt haben, müssen noch einige Termine abgestimmt werden und wir werden das Programm der Ausbildung vorstellen.

Einführung in technische Standards

Hier geht es um verbindliche Bau- und Betriebsstandards, die von der European Ropes Course Association (ERCA) entwickelt worden sind. Des Weiteren sollen ethische Grundsätze (Respekt, Integrität, Verantwortung, Teilnehmerorientierung, ...) vermittelt werden.

Materialkunde / wichtige Knoten

Zu Beginn soll das recht umfassende Thema Materialkunde abgehandelt werden. Zunächst wird alle Ausrüstung und Material, was zur Anwendung kommt vorgestellt. Dann geht es aber auch um den richtigen Umgang, Gefährdungsstellen, materialspezifische Anforderungen (CE, EN und DIN Normen), Belastbarkeit, Lagerung und Pflege der Ausrüstung. Zu guter letzt sollen ein sicheres Beherrschen unterschiedlicher Knoten, die fürs Klettern, Sichern und Befestigen notwendig sind, erlernt werden.

Arbeitssicherheit

In diesem Bereich werden die unterschiedlichen Vorschriften vorgestellt und weitere Punkte behandelt, die für den Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung (PSA), Anschlag- und Sicherungsmitteln von Relevanz sind.

Steigtechnik und Abseilen

Die Teilnehmer sollen erlernen mit einfachen Mitteln in Bäume steigen zu können (Steigschlingen, Jümarteknik, Prusiken, Steigtechniken aus der Baumpflege) und sich anschließend abzuseilen.

Sicherungstechnik

Hier sollen Kenntnisse über die Funktion und Einsatz verschiedener Sicherungstechniken erlernt werden, die in Seilgärten zur Anwendung kommen.

Kistenklettern

In diesem praktischen Anteil sollen die Teilnehmer befähigt werden eine Konstruktion zum Kistenklettern selbstständig aufzubauen und sicher zu betreuen.

Natur/Baum/Mast

Bei dem Bau von Ropes Courses bewegt man sich immer in der Natur und man benötigt als Fixpunkte Bäume der Masten. Die Teilnehmer sollen für einen schonenden Umgang mit der Natur sensibilisiert werden und sollen Umweltbedingungen von denen Gefahren ausgehen können, sowie die Belastbarkeit von Bäumen und Ästen einschätzen lernen.

II. Ropes Course Trainer/in Bau und Betreuung von High Ropes Course Elementen (5 Tage)

Einführung in pädagogische Standards

In diesem Teil soll das Grundwissen für die Anleitung von Gruppen im interaktionspädagogischen Bereich vermittelt werden. (Warming up, Kommunikation, Kooperation, Sicherheit)

Setting

Die Teilnehmer sollen lernen ein auf die Teilnehmerbedürfnisse abgestimmtes Programm zu planen und dabei auch alle pädagogischen und technischen Grundsätze beachten.

Transfer von Lernerfahrungen

Dies ist neben den Sicherungsmaßnahmen ein sehr wichtiger Punkt bei der Arbeit mit Seilgärten. Es sollen den Teilnehmern Mittel und Wege aufgezeigt werden, wie man Erfahrungen, die ein Teilnehmer in einem Seilgarten gemacht hat, sichert und dem TN ermöglicht diese in z.B. seinen Alltag zu transferieren.

Baumansprache und Baumbeurteilung

In diesem Teil werden Grundlagen für die Beurteilung von Bäumen als Tragwerksystem vermittelt. Dazu werden die wichtigsten Faktoren dargestellt, die zur Schwächung von Bäumen führen können und Grundlagen für den baumverträglichen Bau beschrieben.

Bau und Planung temporärer High Ropes Course Elemente

Es werden unterschiedliche temporäre Seilgartenelemente errichtet. Dazu gehören Aufstieg, Aufbau, Checklisten, Betreuung und Rettung.

Rettungsmaßnahmen

An dem temporären Hochseilgarten werden Rettungssysteme vorgestellt und mehrere unterschiedliche Rettungsmaßnahmen trainiert.

Sicherheitsmanagement

Hier sollen die Teilnehmer die Voraussetzungen für den sicheren Betrieb eines RC erlernen. Dies beinhaltet nicht nur die nötigen Sicherheitsroutinen, sondern auch die Risikobeurteilung und weitere Anforderungen an das Ropes Course Management.

III. Ropes Course Trainer/in Bau temporärer High Ropes Course Elemente und Abschlussprüfung (5 Tage)

In diesem letzten Ausbildungsabschnitt geht es nun zur Sache: Es stehen 3 Tage zur Verfügung noch einmal verschiedenste RC-Elemente aufzubauen, die Rettung zu üben und offene Fragen zu klären.

Abschlussprüfung (2,5 Tage)

Die Abschlussprüfung besteht aus einem praktischen Teil (selbstständiger Aufbau und Betreuung eines RC-Elements in Kleingruppen), einer Rettungsübung, sowie einem theoretischen Teil (wichtige Standards, Material- und Ausrüstungskunde, Sicherungstechnik,...).

LWL-Bildungszentrum

Jugendhof Vlotho
z.Hd. Brigitte Böhm
Oeynhausener Str. 1
32602 Vlotho

Anmeldung: Ausbildung zum Ropes Course Trainer/Trainerin

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung der Geschäftsbedingungen des Jugendhofs Vlotho für die Ausbildung an.

Ihre frühzeitige Anmeldung ermöglicht eine langfristige Planung. Der Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung für eine Veranstaltung gilt als verbindlich. Sie bekommen schnellstmöglich eine Teilnahmebestätigung. Die Bestätigung erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge, bis die Veranstaltung ausgebucht ist.

Die Ausbildung setzt normale körperliche Fitness und Gesundheit voraus. Wir empfehlen die betriebsärztliche Untersuchung: G-41 Arbeiten mit Absturzgefahr oder H9 Baumarbeiten. Im Zweifelsfall fragen sie bei den Ausbildern oder ihrem Hausarzt nach. **Sollten gesundheitliche Gründe vorliegen, die eine Einschränkung oder gesundheitliche Gefährdung bedeuten sollten, bitten wir sie sich im Vorfeld mit den Referenten in Verbindung zu setzen.**

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ E-Mail _____

Tel.(mobil): _____

Arbeitsbereich: _____ - _____

ArbeitgeberIn: _____

Anschrift: _____

Tel.(dienstl.): _____ E-Mail (dienstl.): _____

- Anreise mit öffentl. Verkehrsmitteln Anreise mit PKW
 Ich möchte, dass meine Adresse zur Bildung von Fahrgemeinschaften weitergegeben wird.
 Ich zahle selbst Mein Arbeitgeber zahlt die Rechnung

Ggf. abweichende Rechnungsanschrift: _____

- Übernachtung im DZ
- Übernachtung im Einzelzimmer (Zuschlag: € 15/Nacht)
- ohne Übernachtung, mit Verpflegung (nicht in Anspruch genommene Mahlzeiten werden nicht erstattet!)

Essenswünsche (veg./zu berücksichtigende Allergien): _____

Vorerfahrungen in Outdooraktivitäten (Welche?): _____

Die Gesundheitsangaben, die zu Beginn des Seminars abgefragt werden, dienen der Durchführung des Seminars und Ihrer persönlichen Sicherheit und werden nur den zuständigen Ausbildern zugänglich gemacht. Sie dienen einer schnellen Reaktion bei gesundheitlichen Notfällen, bei Auswahl der Übungen und für spezielle Hinweise an die Teilnehmenden. Die Angaben werden vertraulich behandelt und nach Abschluss der Maßnahme vernichtet.

Ich verpflichte mich einen 1. Hilfe Kurs (2x8 Std.) zu absolvieren, bzw. lege die Bescheinigung über einen Kurs vor der nicht älter als 2 Jahre ist.

Mir ist bekannt, dass ich bei Absage, auch im Krankheitsfall, nach Ablauf der Rücktrittsfrist (diese wird in der Anmeldebestätigung mitgeteilt) 100% der Seminargebühr und 60% der Kosten für Übernachtung und Verpflegung tragen muss.

Ihre Bestandsdaten und freiwilligen Angaben verwenden wir allein zur Erbringung unserer Leistungen und, mit Ihrer Zustimmung, für Ihre zukünftige Betreuung mit Informationen rund um das Angebot des LWL-Bildungszentrums. Es findet keine Weitergabe der Daten an Dritte außer dem VEJ/ERCA für Zertifizierungszwecke statt. Wenn Sie keine Informationen über Angebote des LWL-Bildungszentrums wünschen, können Sie uns dieses jederzeit formlos mitteilen.

Mir ist bewusst, dass ich für Seilaufbauten, die ich außerhalb des Seminars errichte die Verantwortung übernehme und persönlich haftbar bin.

Ort, Datum, Unterschrift

Erläuterungen zu den Fortbildungskosten

Die Gesamtkosten der Fortbildungen für 2012 berechnen sich aus:

- Teilnahmeentgelt/Prüfungs- und Zertifikatskosten
- Vollverpflegung einschl. Seminar Getränke (VP)
- Übernachtung im Doppelzimmer

Gesamtkosten: **2980,00 EUR** bzw. **2480,00 EUR** mit Bildungsprämie/Bildungsscheck)
(zahlbar in 3 Raten jeweils zum Beginn eines Moduls).

Die Buchung eines Einzelzimmers berechnen wir zusätzlich mit Kosten in Höhe von EUR 15,00 pro Nacht.

Sparen mit Bildungsförderung: Gute Weiterbildung kostet gutes Geld – aber es gibt finanzielle Förderung durch die Bundesländer, z.B. den Bildungsscheck NRW (www.bildungsscheck.nrw.de). Auch der Bund stellt Geld zur Verfügung: die Bildungsprämie (www.bildungspraemie.info). Außerdem können bei der Agentur für Arbeit Bildungsgutscheine beantragt werden. Für Rückfragen wenden Sie sich gern an das LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho.

Bei der Berechnung der jeweiligen Fortbildungskosten wird davon ausgegangen, dass alle Teilnehmenden von Beginn bis Ende teilnehmen. Eine anteilige Erstattung von Kosten bei vorzeitiger Abreise oder Verzicht auf Verpflegung ist nicht möglich. Die Verpflegung beinhaltet I Frühstücksbüffet, I Vormittagskaffee oder -tee, Mittagessen, Nachmittagskaffee oder -tee und Kuchen, Abendessen und ist abhängig von Fortbildungsbeginn und -ende.

Rücktritt von einer Teilnahme: Im Falle eines Rücktritts von Ihrer Anmeldung, nach der in der Anmeldebestätigung genannten Rücktrittsfrist, berechnen wir Ihnen eine Gebühr in Höhe von 100 % der Seminargebühren und 60 % der Verpflegungs- und Übernachtungskosten.

Auskunft zu Anmeldung und Organisation:

Brigitte Böhm, Tel.: 05733 923-312, Email: brigitte.boehm@lwl.org

Inhaltliche Fragen:

Henning Böhmer (Referent) Tel.: 0511 1691001, Email: boehmer@vej.de

David Kremer (Kursleitung) Tel.: 05733-923327, david.kremer@lwl.org

Anreise: Das LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho liegt an der Weser in der Nähe von Bad Oeynhausen (8km) - zwischen Bielefeld (35km), Osnabrück (70km) und Hannover (80km). Anreisehinweise unter www.jugendhofvlotho.de.

Träger: des LWL-Bildungszentrums Jugendhof Vlotho ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, eine kommunale Gebietskörperschaft der 9 kreisfreien Städte und 18 Kreise auf dem Gebiet der früheren Provinz Westfalen und des früheren Landes Lippe mit Verwaltungssitz in Münster.